

Inklusive Sprachförderung durch die Landskronschule

Seit 2017 bietet die Landskronschule Oppenheim eine inklusive Sprachförderung an.

Schülerinnen und Schüler, bei denen ein sonderpädagogischer Förderbedarf im Bereich Sprache festgestellt wurde, können seitdem wohnortnah in ihrer Grundschule gefördert werden.

Die Eltern dieser Kinder haben somit auch in diesem Bereich die Wahl zwischen einer Förderschule (Astrid-Lindgren-Schule in Mainz FSS) oder einer inklusiven Förderung, die dann durch unsere Schule organisiert und durchgeführt wird.

Wird eine inklusive Beschulung gewählt, wird ein Förderschullehrer unserer Schule den Grundschullehrer 4 Stunden wöchentlich in seinem Unterricht unterstützen.

Im Mittelpunkt steht somit nicht die Arbeit am einzelnen Kind, sondern die Beratung und Unterstützung des Regelschullehrers im Hinblick auf eine differenzierte Unterrichtsplanung, die die sprachlichen Fähigkeiten der einzelnen Kinder berücksichtigt. Dies ist die Voraussetzung für eine adäquate Förderung.

Damit dies gelingt, ist die Bereitschaft zum kooperativen Lehren eine wichtige Voraussetzung.

Das übergreifende Ziel dieser Maßnahme ist die Bereitstellung von passenden Lernangeboten auch unter erschwerten sprachlichen Bedingungen.

So kann es einerseits notwendig sein, das Kommunikationsverhalten und das Sprachvorbild anzupassen. Einen großen Raum wird in den unteren Klassen die gemeinsame Förderung der phonologischen Bewusstheit spielen, die sich auch auf die Rechtschreibleistungen der anderen Schüler auswirken kann. Hilfestellungen können auch gegeben werden bei der Erstellung von differenziertem Material und der Erstellung eines individuellen Förderplanes. Ein wichtiger Baustein ist auch die gemeinsame Beratung der Eltern und Sorgeberechtigten sein.

Die inklusive Sprachförderung soll helfen, Lernbarrieren zu beseitigen und damit eine positive Teilhabe am Bildungsprozess zu ermöglichen.